

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Beschweren:	Besprechen:	Bedanken:	Begreifen:	Bezaubern:	Bekennen:
Widerstand zu	Asylsuchende in	nette Post	Lichter gegen	Essen mit	Azubis mit und
Windkraft	Hohenfels	mit Rosen	das Dunkel	Magie	in Aktion
S. 2	S. 3	S. 3	S. 3	S. 6	S. 6

23. SEPTEMBER 2015	WOCHE 39	ST/AUFLAGE 12.703	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €
--------------------	----------	-------------------	----------------------	---------------------



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Kritisch

In einer Demokratie darf jeder seine Meinung sagen. In einer repräsentativen Demokratie muss die Mehrheit aber auch friedliche Mittel haben, um ihren Standpunkt zu vertreten. So geschehen in Liggersdorf. Während einer Infoveranstaltung zum Thema Asyl äußerte sich ein auswärtiger Teilnehmer über Punkte wie die Gefahr durch unregistriert ins Land gelassene Flüchtlinge. Die Mehrheit brachte den Redner, nachdem er seinen Wortbeitrag endlos in die Länge gezogen hatte, durch Protestklatschen zum Schweigen. Das ist gelebte Demokratie mündiger Bürger.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Wagner wird Ehrenbürger

Stockach (sw). Eine seltene Ehrung wird Heinrich Wagner zu teil: Der 1931 geborene Ehrenringträger und Diplom-Ingenieur wird für seine großen Verdienste um die Stadt Stockach zum Ehrenbürger ernannt. Die Feierstunde wird am Samstag, 26. September, um 17 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in der Oberstadt abgehalten. Zuletzt wurde diese höchste Auszeichnung, die die Stadt zu vergeben hat, 1993 Bürgermeister a. D. Franz Ziwey verliehen.

- Anzeige -

WERBUNG HAT DIE AUFGABE ETWAS AUSZULÖSEN.

konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 07731 8800-26
www.konzeptplus-singen.de

HERBST-SHOPPING IN SINGEN

Der Modeherbst ist da. Endlich, nach einem so starken Sommer kommt der Wechsel. In der Einkaufsmetropole Singen ist das Anlass für eine Reihe von Aktionen, die so richtig Lust auf die neue Mode und aufs Shoppen machen. Zum Beispiel die großen Heikorn-Modeschauen, die dieses Jahr am 1. Oktober steigen. Oder mit einer Shopping-Night nur für Frauen. Oder mit der Vorbereitung auf die Skisaison, die bei Intersport Schweizer mit der Modernisierung der Werkstatt verbunden ist. Mehr auf den Seiten 13 und 14 in diesem WOCHENBLATT.



MUSIK UND EINKAUFEN IN RADOLFZELL

Radolfzell, wie es klingt und schwingt: Beim verkaufsoffenen Sonntag am 27. September gibt die Stadt beim Einkaufen in der Region wieder buchstäblich den Ton an. Unter dem Motto »Musik uff de Gass« bieten die Radolfzeller Händler ihren Kunden wieder ein buntes Potpourri aus musikalischen Darbietungen in der ganzen Innenstadt sowie eine Vielzahl an Sonderaktionen vor und in den über 90 teilnehmenden Geschäften, die in der Zeit von 12.30 bis 17.30 Uhr geöffnet haben. Mehr darüber auf den Seiten 25 bis 28.

**Wir lackieren
Rot und viele
weitere Farben.**

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestrasse 14
78256 Steisslingen
Tel: 07738 - 50 90

Mit einer neuen Handschrift

Stockachs Polizeichef Willi Streit wird Leiter des Polizeireviers in Radolfzell



Willi Streit hatte seit 2005 das Polizeirevier in Stockach geleitet, nun wurde er Chef des Reviers in Radolfzell. swb-Bild: Archiv/sw

laut Willi Streit glückliche Erinnerungen. Nicht nur, weil er die städtische Mitarbeiterin Sarah Streit geborene Heim geheiratet hat. Auch die vom Polizeirevier durchgeführte Kundenbefragung, die Erarbeitung des Leitbildes oder die runden Tische mit Schul- oder Hauptamtsleitern waren wichtige

Momente seiner Tätigkeit in der Hans-Kuony-Stadt gewesen. Dinge, so betont der Beamte, die er nur im Team und zusammen mit seinen Kollegen umsetzen konnte. Doch die wichtigsten Meilensteine seien die Erweiterung und die Sanierung des Schleusenbereichs im Revier vor zwei Jahren gewe-

sen, die für Kunden und Mitarbeitende eine spürbare Erleichterung gebracht hätten und mit einem Tag der offenen Tür gefeiert wurden. Besonders gern erinnert sich Willi Streit an die Verhandlungen vor dem Stockacher Narrengericht. Und, so fair ist der CDU-Kreisvorsitzende, gefallen haben sie ihm auch, wenn kein Christdemokrat vor die hohen, grobgünstigen Schranken geladen worden war.

Als Willi Streit nach Stockach gekommen war, hatte er bereits viele berufliche Stationen absolviert. Hatte an der Fachhochschule für Polizei in Villingen-Schwenningen studiert. Eine 18-monatige Ausbildung im Wirtschaftskontrolldienst (WKD) hinter sich gebracht. War Verkehrsunfallsachbearbeiter, Dienstgruppenleiter im Revier in Konstanz, Leiter des WKD in der Polizeidirektion Konstanz und dann von 2001 bis 2005 Leiter des Polizeireviers in Tuttlingen gewesen. Und nun Radolfzell, dessen bisheriger Chef Dirk Hoffmann die

Leitung des Polizeireviers in Konstanz übernommen hat. Er habe einfach die Möglichkeit ergriffen, noch ein anderes Revier zu leiten, so Willi Streit. In Stockach war er Chef von 44,5 Mitarbeitenden gewesen, in Radolfzell steht er 50 Beamten und Angestellten vor. Bauliche Veränderungen muss der in Steißlingen Wohnende an seiner neuen Wirkungsstätte keine vornehmen, denn das Revier wurde erst vor wenigen Jahren neu gebaut. So möchte er vor allem die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers fortsetzen, sich einarbeiten, Antrittsbesuche auch bei den kommunalpolitisch Verantwortlichen machen. Seine ehrenamtliche Arbeit in der CDU und als Kreisvorsitzender der Verkehrswacht Konstanz-Hegau möchte Willi Streit weiter fortführen: »Es gefällt mir, wenn ich sichtbar etwas bewirken kann.« Das möchte er auch beruflich: »Ich hoffe, dass das Polizeirevier in Radolfzell einmal die Handschrift von Willi Streit trägt.«

»Wochenblatt-Land renoviert«

Handwerkliches Können für modernes Wohnen

Singen (sam). Die Zinsen sind niedrig, die Konjunktur brummt, und überall wird fleißig renoviert, saniert und gebaut. Grund genug, in der neuen Beilage etwas genauer auf diese Themen einzugehen. Im Gespräch mit Handwerkern, Firmen und Meistern ihres Fachs haben sich dabei tolle Beispiele und Ideen für ein individuelles Wohngefühl aufge-tan, von denen sich die WOCHENBLATT-Leser inspirieren

lassen können: Welche neuen Möglichkeiten und Materialien gibt es für Wände, Böden, Küchen oder Bäder? Wo gibt es Rat und Tat zur Planung und Ausführung sowie zur Finanzierung der Vorhaben? Was muss noch vor dem Winter rund um Haus und Garten erledigt werden, und was gibt es allgemein beim Bauen und Renovieren zu beachten? Wo und wie können Hobby-Heimwerker auch selbst Hand anlegen?

Wie wirken Farben, und wie schafft man mit maßgefertigten Möbeln, hochwertigen Fenstern oder modernen Feuerstellen eine gemütliche und gesunde Atmosphäre in den eigenen vier Wänden? Diese Fragen werden in »Das WOCHENBLATT-Land renoviert« beantwortet. Dazu finden die Leser/-innen wertvolle Tipps und neue Produkte, die Wohnen und Leben gleichermaßen schöner und sicherer machen.

Minister in Stockach

Hermann spricht über Mobilität

Stockach (sw). Landesverkehrsminister Winfried Hermann von den »Grünen« wird Stockach besuchen. Wie Parteikollegin Alice Engelhardt mitteilt, wird der Minister am Montag, 5. Oktober, in der Hans-Kuony-Stadt über das Thema »Mobilität in Stockach« sprechen. Gegen 15.30 Uhr wird er mit dem E-Mobil aus Richtung Konstanz anreisen und im Rathaus zum Gespräch eintreffen. Es wird um die Ver-

kehrssituation, die Unterführung am Schiesser-Knoten, die Lage in den Stadtteilen vor allem in Espasingen und die Radwegeplanung gehen. Weitere Punkte sind die E-Mobilität in der Region, Direktbuslinien von Stockach nach Tuttlingen und von Stockach nach Sigmaringen sowie die Reaktivierung der Bahnstrecke von Stockach in Richtung Meßkirch. Gegen 17.15 Uhr ist die Rückfahrt nach Konstanz geplant.

- Anzeige -

LESERBRIEFE!

Zu wenig Wind

Leserbrief zu geplanten Anlagen

Orsingen-Nenzingen (swb). Zum Thema »Windkraftanlagen« wird uns geschrieben: »Die ›Hegauwind‹ will auf dem Kirnberg und Rossberg insgesamt drei Windenergieanlagen aufstellen, wobei mittlerweile auf diejenige Anlage auf dem Rossberg verzichtet wurde. Betroffen von den Auswirkungen der beiden Anlagen auf dem

Kirnberg sind insbesondere die Einwohner in Orsingen. Für Steißlingen, auf deren Gemarkung die Anlagen stehen sollen, bleibt die Aufgabe, die Gewerbesteuern einzukassieren. Das Ingenieurbüro HPP, Rottenburg, hat alle möglichen Standorte für Windenergieanlagen im Hegau geprüft. Betreffend Kirnberg steht im Inge-

nieurbericht, dass die Windhöf-figkeit mäßig (von 5.25 bis 5.75) und ein zu großes Kon-fliktpotential vorhanden sei. Die Zahlen stammen aus dem Windatlas, und sie sind, wie aufgrund von Erfahrungen festgestellt wurde, in der Regel zu hoch veranschlagt. Auf die nähere Prüfung des Standortes hat das Ingenieurbüro HPP des-halb verzichtet. Und genau hier soll nun laut ›Hegauwind‹ der ideale Standort sein? In Baden-Württemberg ist die Windhöf-figkeit generell mager und in allen anderen Bundesländern besser. Das war schon immer so, und deshalb gab es schon früher in Baden-Württemberg keine Windmühlen. In den letz-ten Jahren wurden zahlreiche Windenergieanlagen erstellt, und in fast allen Fällen wurde die Windhöffigkeit als zu hoch angenommen, weshalb auch schon Anlagen wegen ungenü-gender Wirtschaftlichkeit außer Betrieb genommen wurden.

Auf dem Kirnberg wurde die Windhöffigkeit nicht mit Windmessern auf einem Turm täglich mehrmals während ei-nes Jahres gemessen, wie das nötig wäre, sondern elektro-nisch im sogenannten LIDAR-Verfahren, dessen Messergeb-nisse zufällig sind und in Zwei-fel gezogen werden müssen. Die ›Hegauwind‹ ließ in einem Zeitungsbericht ausrichten, sie messe sowohl mit beiden Ver-fahren. Das stimmt grundsätz-lich über den Hegau gesehen, aber das gilt nicht für die ein-zelnen Standorte. Für den Kirn-berg werden die Messungen vom Schienerberg herangezo-gen. Also auch hier eine unge-naue Messung bezogen auf den Kirnberg. Man will hier einfach eine Anlage bauen und macht das offenbar zum Prestigeob-jekt. Die Wirtschaftlichkeit von Windenergieanlagen auf dem Kirnberg muss wegen den un-genauen Windmessungen und den Erfahrungen bei anderen

Standorten mit zu optimisti-schen Annahmen betreffend Windhöffigkeit in Zweifel ge-zogen werden. Es scheint, als würden Windenergieanlagen mit tiefer Windhöffigkeit mit höheren Zuschüssen zur Rendi-te gebracht. Damit sollen ein Naherholungsgebiet mit Wald-lehrpfad, ein Teil des Waldes, die Artenvielfalt von verschie-denen Tierarten, die Gesundheit der Menschen in einem größe-ren Umkreis (Dauerlärm, Infra-schall usw.), das Landschafts-bild und die Vermögen der An-wohner durch Wertverluste auf den Liegenschaften geopfert

werden. Momentan hat es in Deutschland zu viel Strom, und im Sommer dieses Jahres muss-ten gewisse Anlagen deswegen sogar zeitweise abgeschaltet werden. Die Windenergie treibt nur die Stromspitzen noch wei-ter in die Höhe, so dass zu Spit-zenzeiten noch mehr exportiert werden kann.
Fritz Jost, Orsingen-Nenzingen
Liebe Leser, die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redakti-on wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns Kürzungen vor. Ihre Redaktion

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Mit buntem Herbstmarkt!

ab 10.00 Uhr Frührschoppen und Schlachtplatten-Essen in der Kimberghalle mit dem Musikverein Orsingen

ab 14.00 Uhr Musik & Unterhaltung mit den »Country-Boys«

Oldtimer-Treffen & Schlachtplatten-Essen

27. Sept. 2015, Orsingen

Nostalgie-Gruppe Orsingen

Atelier & Teppichklinik Shiras
Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Teppichknüpfkurse ab sofort möglich! Zum ersten Mal in Deutschland!

Wir bieten:

Reparatur und Reinigung von Teppichen aller Art.

dazu gehört:

Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder abgenutzter Fransen; Nähen von Teppichkanten und Lederverstärkung.

Ausbesserung von Brandflecken & -löchern, von durch Schimmel beschädigten Stellen, von Rissen und von Stellen, die durch Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.

Wir erledigen die Reparatur großer & antiker Teppiche direkt bei Ihnen zu Hause.

Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen, damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.

Wir führen die Reparatur und das Waschen der Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Atelier
Kostenlose Beratung und Abholung

20% Rabatt bis Weihnachten 2015!

Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen Tel: 07731-18 60 10
www.teppichklinik-shiras.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00 -0
Telefax 077 31/88 00 -36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



ac E sulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das WOCHENBLATT

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Riesenauswahl an Trachtenmode für die ganze Familie Vorbeischaun lohnt sich

KLEIDER Müller

www.kleider-mueller.de
Ekkehardstr. 30
78224 Singen
Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

für Grill und Pfanne
Hähnchenkeulen
frisch, vollfleischig und mager
100 g € 0,49

AKTION AKTION AKTION
Sauerbraten
eingelegt aus besten Bratenstücken
100 g € 1,39

AKTION AKTION
Schweine-schnitzel
mager
100 g € 0,99

natürlich hausgemacht
Haussalami
100 g € 1,59

den muss ich haben
Hegauschinken
mild gekocht und geräuchert
100 g € 1,69

immer lecker
Käseknacker
100 g € 1,29

natürlich hausgemacht
Rindfleischsalat
mit Balsamicovinaigrette und Spargel
100 g € 1,49

bei allen beliebt
Fleischwurst
im Ring oder geschnitten zu Salat
100 g € 1,09

Hirsch-gulasch
mit Semmelknödel

Achtung: Ab dem 21. September bauen wir für Sie um – ein Verkaufswagen steht in der Zeit vor dem Stammhaus

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle knackig / auch als Partywienerle 100 g	1,00	
Zwiebelmettwurst der deftige magere Brotaufstrich 100 g	1,00	
Pfälzer Leberwurst nach Originalrezept / auch als Hausmacher Vesperscheibe 100 g	0,95	
Hinterschinken magerer Kochschinken aus dem Schweineschlegel 100 g	1,45	
Schweinegeschnetzeltes auch als 5-Minuten-Pfanne in den Sorten Budapest/Italienisch/Gyros/Hubertus 100 g	1,00	
Hackfleisch mager gemischt/nur Rind oder nur Schwein 100 g	0,75	
Schweinehüfte der magere Schweinebraten 100 g	0,95	
ganzes Hähnchen fürs knusprige Bratvergnügen 100 g	0,49	Handwerkstradition seit 1907

Patrozinium und Erntedank

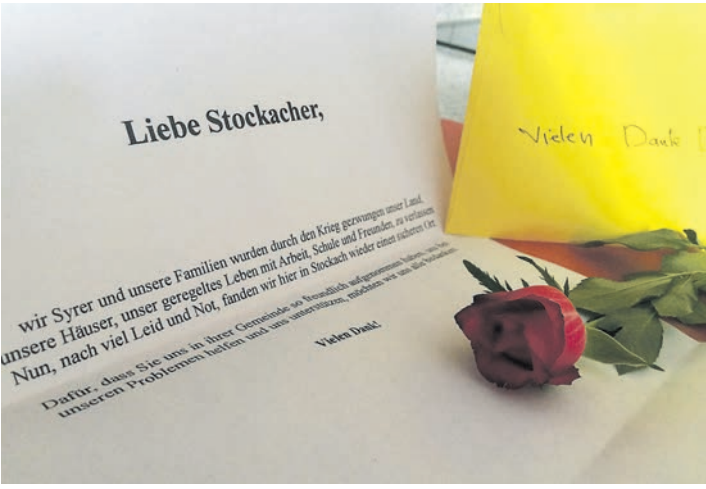
Stockach (swb). Hindelwangen feiert sein Patrozinium der Kirchengemeinde St. Michael und Erntedank. Der Gottesdienst beginnt am Sonntag, 27. September, um 8.45 Uhr in dem Stockacher Ortsteil.

Erfahrungen aus Sambia

Stockach (swb). Samuel Meier lebt mit seiner Frau Anke seit 2005 als Missionar der Liebenzeller Mission in Sambia. Von seinen Erlebnissen berichtet er am Samstag, 26. September, ab 19.30 Uhr in der »Kirche im Kino« in der Meßkircher Straße 165 in Stockach-Zizenhausen. Infos unter 07771/92 95 16.

Weg mit dem Altpapier

Stockach (swb). Am Samstag, 10. Oktober, wird in der Pfarrgemeinde St. Oswald in Stockach Altpapier gesammelt. Um einen guten Preis zu erzielen, müssen Papier und Kartonagen getrennt in den Container geworfen werden. Daher wird dringend darum gebeten, den Kartonschlag bei Büchern zu entfernen. Neue Helfer können sich bei Christoph Lutz unter der Rufnummer 07771/24 68 melden.



Ein lebenswürdiges, charmantes Dankschreiben empfing eine WOCHENBLATT-Leserin.

Danke, Stockach

Flüchtlinge übergeben Rosen

Stockach (sw). Deutschland steht vor einer großen Herausforderung - der Integration von Flüchtlingen aus einem anderen Kulturkreis. Das bietet Chancen, sorgt aber auch für Unsicherheit, Verwirrung und Angst. Da macht ein positives Erlebnis Mut, von dem Sarah Oßwald-Sommerfeld berichtet. Ihre Kinder im Alter von sieben und sechs Jahren haben beim Spielen im Hof einen gelben Briefumschlag in den Blumenkästen gefunden. Handschriftlich war darauf vermerkt »Vielen Dank Deutschland«.

Zunächst machte sich laut Sarah Oßwald-Sommerfeld »etwas Unruhe im Haus breit«. Doch der Umschlag mit einer roten Rosen darauf habe so nett aus-

gesehen, dass sie ihn schließlich öffnete. Der Inhalt: »Liebe Stockacher, wir Syrer und unsere Familien wurden durch den Krieg gezwungen, unser Land, unsere Häuser, unser geregeltes Leben mit Arbeit, Schule und Freunden zu verlassen. Nun, nach viel Leid und Not, fanden wir hier in Stockach wieder einen sicheren Ort. Dafür, dass Sie uns in Ihrer Gemeinde so freundlich aufgenommen haben, uns bei unseren Problemen helfen und uns unterstützen, möchten wir uns alle bedanken.« Kommentar der Adressatin: »Nun wollten wir uns als Empfänger natürlich dafür bedanken, denn solche Post bekommt man nicht alle Tage.«

Eine Heimat in der Fremde

Infoveranstaltung: 42 Asylsuchende werden in Hohenfels untergebracht

Hohenfels (sw). Unmengen von Extra-Stühlen mussten hergeschleppt werden - so groß war das Interesse an der Informationsveranstaltung des Landkreises zur Flüchtlings-

mit drei bis fünf unterschiedlichen Nationalitäten sollen nach Liggersdorf kommen. Zunächst zog am Montag, 21. September, eine »Willkommensfamilie« aus dem Kosovo

Probleme in der unmittelbaren Umgebung geben. Am Anfang läuft es nie rund«, so der Experte. Doch das sei eine Herausforderung für die Gesellschaft, und er erwarte, dass die Gesell-

stanz habe im letzten Jahr drei Millionen Euro für die Flüchtlinge ausgegeben, in diesem Jahr werden es wohl fünf Millionen sein, die über die Kreisumlage bezahlt werden. Claus von Criegern, der ehemalige evangelische Pfarrer von Stockach, betonte: Ob es Probleme geben würde, hänge davon ab, wie »wir mit den Flüchtlingen umgehen«. Nicht alle Besucher im Publikum waren seiner Meinung. Ein aus Tübingen Angereister versuchte, »Stimmung zu machen«, wie es Ludwig Egenhofer ausdrückte: Er sprach von unregistrierter Zuwanderung, der Angst vor Kriminalität, der Gefahr von Problemen beim Wohnen auf engem Raum in einer Unterkunft, von Wertverlusten bei Immobilien in nächster Nähe der Asylunterkunft und der Möglichkeit von sozialen Spannungen: Es müsse auch an die Einheimischen gedacht werden. Das laute Protestklatschen der anderen Besucher ließ seine Worte untergehen. Zwei mal wurden seine Aussagen von dem Gegenapplaus übertönt. Ludwig Egenhofer verwies darauf, dass alle Leute registriert wären und die Grundstückspreise wegen der Asylsuchenden sicher nicht fallen würden. Und er schloss sich der überwältigenden Mehrheit im Saal an: Die Flüchtlinge könnten eine große Chance sein.



Hohenfels bereitet sich auf die Ankunft von 42 Flüchtlingen vor. Riesengroß war der Andrang bei einer Informationsveranstaltung des Landratsamtes in der Hohenfelschalle.

swb-Bild: sw

schaft diese Herausforderung meistere. Viele Fragen musste Ludwig Egenhofer beantworten. Die Angst wegen Lärmbelästigung versuchte er mit Hinweis auf die schulpflichtigen Kinder, die zeitig zu Bett müssten, zu entkräften. Ja, es werde eine Hausordnung geben. Ja, die Kinder müssten in die Schule gehen. Ja, die Bewohner seien Selbstversorger, da es eine Küche geben würde. Der Landkreis Kon-

Lichter gegen Dunkelheit

Beeindruckende Demonstration gegen den Hass und Gewalt



Viele Menschen gedachten in Stockach des Endes des Zweiten Weltkriegs und setzten damit ein Zeichen gegen Hass, Gewalt und Krieg.

swb-Bild: wh

Gedenkfeier eingeleitet. Nach dem Massaker an den fünf französischen Besatzungssoldaten und den 16 ausländischen Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen durch die hundert Mann der SS-Unterschlupfschule Radolfzell am 23. April wollten französische Soldaten blutige und zerstörerische Rache nehmen. »Doch der am 24. April zurückgekehrte französische Kampfkommandant folgte nicht der Rache, dem Hass, dem Krieg, sondern der Menschlichkeit und der Ehrlichkeit der beiden Fürbitter. Kriegerische Eingriffe und Hass werden nie erfolgreich sein«, schlug Bürgermeister Rainer Stolz die Brücke zu den aktuel-

len weltweiten Flüchtlingsproblemen. Zum Abschluss des ersten Teiles der Feier intonierte die Stadtmusik anlassgemäß die deutsche Nationalhymne mit Einigkeit und Recht und Freiheit. In einem langen Lichterzug zogen die Teilnehmende an die Flüchtlingsunterkunft Linde, wo Pfarrer Michael Lienhard zuerst die engagierten Schüler des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums« zu Wort kommen ließ. Mit selbst verfertigten Schildern verdeutlichten sie ihr Anliegen und boten den beiden Asylbewerbern aus dem Irak und Syrien eine gut vorbereitete Bühne. Aus ihren Worten, in ihrer Hei-

matsprache oder übersetzt, klang eines heraus: die Erleichterung, den Gräueln des Krieges in ihrer Heimat entkommen zu sein, wenn auch auf einem steinigen, dornigen, teils dreckigen Weg: »Wir sind alle Menschen und wollen in Frieden und Freiheit zusammen leben.« Nicht nur ein herzlicher syrischer Wunsch. Viele Flüchtlinge hatten an der Feier teilgenommen und zogen zusammen mit den Stockachern hoch zur Loreto-kapelle. Die ökumenische Feier mit Stadtpfarrer Michael Lienhard, Prädikantin Petra Domm und dem Kammerchor gab der Gedenkfeier den religiösen Abschluss.



► MIT URKNALL

Das Stück »Das Urknall-Syndrom« wird im Hottenlocher Mostbesen bei Mühlingen am Samstag, 26. September, um 20 Uhr gezeigt. Infos 07775/93 81 73 oder 0178/6 60 47 11, tanja.schilling@hottenlocherhof.de und www.hottenlocherhof.de.



► JAZZIG

Sie sind Ehrenbürger von New Orleans und vielleicht bald auch von Bodman-Ludwigshafen. Denn die »Swiss German Dixie Corporation« ist schon wiederholt beim Jazz-Frühschoppen aufgetreten und ist so auch am Sonntag, 4. Oktober, um 11 Uhr im »Zollhaus« in Ludwigshafen zu hören. Infos und Karten bei Elisabeth Fuhrmann unter der Rufnummer 0173/8 04 47 80 oder jazz@bodman-ludwigshafen.de.

KURZ & BÜNDIG!

Herbstliche Türkränze gestalten kann man in gemütlicher Runde mit Kaffee und Kuchen am Samstag, 26. September, um 14 Uhr im Rathaus Mahls- püren im Hegau. Referentin dafür ist Waltraud Honold. Ma- terial ist vorhanden, darf aber auch gerne mitgebracht und auch evtuell getauscht werden. Eine Anmeldung ist nicht er- forderlich. Informationen gibt es bei Karina Stengelin, Tel. 07775/1348.

Evangelische Kirchen: Gottes- dienste am 26. und 27. Sep- tember:
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Got- tesdienst und Kindergottes- dienst, anschl. Kirchenkaffee.
»Deutwang«: So., 11 Uhr Got- tesdienst (Präd. Rainer Lipp, Meßkirch).
»Ludwigshafen«: So., 9.10 Uhr Gottesdienst (Präd. Karras).
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Roth).
»Sipplingen«: 10.30 Uhr Got-

tesdienst mit dem Abendmahl.
Evangelische Kirchen: Gottes- dienste am 26./27.9.2015:
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. von Crie- gern); 9.30 Kindergottesdienst (KiGo-Team).
»Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst.
Katholische Kirchen: Gottes- dienste am 26. und 27. Sep- tember:
»Seelsorgeeinheit Krebsbach- tal-Hegau«:
»Eigeltingen«: So., 9.30 Uhr Festgottesdienst, Patrozinium.
»Heudorf«: Sa., 18.30 Uhr Vor- abendmesse.
»Honstetten«: Sa., 10 Uhr Eu- charistiefier.
»Nenzingen«: kein Messe.
»Orsingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Rorgenwies«: keine Messe.
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Vikar Feuerstein). So., 10.30 Uhr Ca- ritas-Gottesdienst (Pfr. Lien- hard) mitgest. von Nova Canti- ca/Ensemble Nova Musica; 18 Uhr Messe in polnisch.
»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe und Erntedankfeier (Vikar Feuerstein).
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe zum Patrozinium und Erntedankfeier (Pfr. Lienhard).
»Seelsorgeeinheit Stockach- Mühlingen«:
»Gallmannsweil«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefier.
»Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse.
»Seelsorgeeinheit See-End«:
»Espasingen«: So., 10 Uhr Eu- charistiefier.
»Ludwigshafen«: So, 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier als Famili- engottesdienst, mitgest. von Rhythm & Joy.
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

VEREINSNACHRICHTEN!

BODMAN

SRVL/SMC
Absegeln des SRVL mit dem SMC Bodman ist am Sa., 26.9., um 10 Uhr.
WASSERSPORTFREUNDE
Ihren ganztägigen Jahresaus- flug unternehmen die Bodma- ner Wassersportfreunde am Sa., 26.9.

HECHELN

DORFGEMEINSCHAFT
Zum Hechelner Erntedankfest lädt die Dorfgemeinschaft He- cheln am So., 4.10., ab 11 Uhr ein. Am Mo., 5.10., findet ab 17 Uhr ein Feierabendhock statt.

EIGELTINGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Ihre Jahreshauptübung hält die FFW Eigeltingen am Sa., 26.9., um 16 Uhr ab.

RORGENWIES

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Ihr Herbstfest veranstaltet die

Freiw. Feuerwehr Rorgenwies am So., 4.10., ab 10.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Ror- genwies.

ORSINGEN

NARRENVEREIN/ NOSTALGIEGRUPPE
Ein Herbstfest veranstaltet der Narrenverein Orsingen/Nostal- giegruppe am So., 27.9., in der Kirnberghalle.
REITSPORTVEREIN
Ein Reitturnier veranstaltet der Reitsportverein Stockfelderhof am 3.10. und 4.10. auf dem Stockfelderhof.

STOCKACH

EINTRACHT-CHOR
Zu seinem Jahreskonzert lädt der Eintracht-Chor am Sa., 3.10., um 20 Uhr ins Bürger- haus Adler-Post ein. Unter dem Motto »Ein Lied geht um die Welt« wird eine musikalische Reise durch 12 verschiedene Länder präsentiert (z.B. Film- musik, Schlager, charakteristi-

sche Volksliedermedleys zu landestypischen Rhythmen). Als besonderer Höhepunkt tritt Zauberer Steffen Kaiser mit seiner Show »Wahrheit oder Magie, das entscheiden Sie« auf. Karten (nummerierte Sitz- plätze) gibt es im Vorverkauf bei Tourist Information Stock- ach, Tel. 802300, tourist-in- fo@stockach.de oder an der Abendkasse.
LANDFRAUEN
Eine Halbtagesbusfahrt unter- nehmen die Landfrauen Stock- ach-Engen am Do., 24.9., zur Staudengärtnerei Müller in Tu- ningen. Um 14 Uhr ist Besichti- gung des Betriebes, anschl. ist Staudeneinkauf möglich. Ge- selliger Abschluss ist im Café Storz in Tuningen. Abfahrt: 12.30 Uhr Stockach, Landwirt- schaftsamt; 12.50 Uhr Eigeltingen, Bushaltestelle Dorfmitte; 13 Uhr Aach, Volksbank; 13.15 Uhr Engen, McDonald's. An- meldung bei Maria Gohm, Tel. 07774/472.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF E SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Service Nummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

26./27.09.2015:
S. Möbius, Tel. 07732/56667

24-Std.-Notdienst

WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)

jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber! Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***



HERBSTFEST IN ORSINGEN

OLDTIMER, KULINARISCHES UND GESELLIGKEIT AM 27. SEPTEMBER

Stemmer

Bauunternehmen GmbH & Co. KG

Heidenschlossweg 7
78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon 0 77 74 / 61 33
Telefax 0 77 74 / 71 92
www.stemmer-bau.de
info@stemmer-bau.de

Viel Spaß auf dem Herbstfest!

Ab jetzt bei uns jeden Dienstag: frische Schlachtplatte

Knoll
Ihre Metzgerei

bekannt für Qualität und Frische

Hauptstr. 29 / Aachener Str. 4
Tel. 07771/2404
E-Mail: kontakt@metzgerei-knoll.de

WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

MAYER MÜHLE
O R S I N G E N

Heidenschloßweg 10 • 78359 Orsingen • Tel. 0 77 74/2 43
www.mayer-muehle.de • info@mayer-muehle.de
Mühlenladen geöffnet: Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr u. 14 – 18 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr

GLÄNZENDE GRUFTIS UND VIELSEITIGE VETERANEN

Betagte Straßenfeger, aber keinen Schrott. Bewährte Unterhaltung, aber kein altes Eisen. Oft Gehörtes, aber nichts Abgedroschenes. Das hat das Herbstfest des Narrenvereins »Halb- Olfen« unter seinem Präsidenten Werner Kraft und der Nostalgie-Gruppe in Orsingen zu bieten.

Am Sonntag, 27. September, ab 10 Uhr ist an und in der Kirnberghalle in der Straße Am Alten Sportplatz 10 für Unterhaltung gesorgt. Das Oldtimer-Treffen und Schlachtplatten-Essen wird mit einem bunten Herbstmarkt gewürzt.

Doch Star- und Ehrengäste sind die zweirädrigen Gruftis der Straße und die vierrädrigen Asphalt-Veteranen, die schon einige Jahre auf der Küh- lerhaube haben, aber dennoch daste- hen wie eine Eins. Spannend. Und das nicht nur für Leute, die mehr Schmieröl als Blut in den Adern haben. Gelegenheit für jede Menge Benzingespräche.

Das Programm im Überblick:

ab 10 Uhr: Frühschoppen mit Schlachtplatten-Essen in der Kirn- berghalle. Es unterhält der Musikver- ein Orsingen.

ab 11 Uhr: Frühschoppen. Zum Mit- tagessen werden frische Schlach- tplatte, andere deftige Köstlichkeiten und mehr serviert. Anschließend wer- den Gäste mit Kaffee und Kuchen an der lecker bestückten Kuchentheke verwöhnt.

ab 14 Uhr: Musik mit den »Country- Boys« und ihren schwungvollen Rhythmen

ganztägig: flotte Oldtimer der unter- schiedlichsten Art mit Anhängern, bunter Herbstmarkt, Geselligkeit und Unterhaltung



Bei diesen starken Oldies wird man schwach. Und frau vielleicht auch. Fitte Veteranen der Straße werden beim Herbstfest in Orsingen prä- sentiert.

swb-Bild: wh

ERÖFFNUNG DES NETTO-MARKTES IN AACH

AB 29. SEPTEMBER IST DIE NAHVERSORGUNG IN AACH GESICHERT



GANZ AACH FREUT SICH AUF DEN LEBENSMITTELMARKT



Mit dem Spatenstich für den Netto Marken Discount auf dem ehemaligen EMA-Areal in Aach nahm eine lange Geschichte ein glückliches Ende.
swb-Bild: Archiv/mu



Als dieses Foto entstand, wurde noch fleißig gebaut - mittlerweile ist der Netto-Markt in Aach fertig und strahlt in den typischen rot-gelben Farben.
swb-Bild: rab

Rot-gelb sind die Farben, die in Aach eine neue Ära einläuten werden - zumindest im Hinblick auf die Nahversorgung. Denn ab Dienstag, 29. September, können sich die Kunden in der Hegau-Gemeinde über einen Lebensmittelmarkt direkt am Ort freuen: Das Unternehmen Netto-Marken-Discount eröffnet an diesem Tag eine neue Netto-Filiale in Aach in der Singener Straße 16. »Wir sind sicher, mit diesem modernen und kundenfreundlichen Netto-Markt eine optimale Nahversorgung gewährleisten zu können«, betonte die Gebietsleiterin Expansion, Christina Griesinger-Mernik. Im Frühjahr wurde der erste Spatenstich für den Markt auf dem ehemaligen EMA-Areal am Ortseingang in Aach gemacht. »Wir sind sehr froh, dass der Markt jetzt kommt, verdeutlicht der Bürgermeister von Aach, Severin Graf. Fast fünf Jahre lang dauerten die Bemühungen, bis das Vorhaben in trockenen Tüchern war. Auf dem Areal zwischen der Landesstraße L189 und der Aach sollen neben dem Discounter später auch acht Bauplätze ausgewiesen werden, die in einem zweiten Bauabschnitt erschlossen und zum Kauf angeboten werden. Den Bau des Marktes hat die Investorengruppe Krause als Projektentwickler und die Firma HBI HolzBau innovativ GmbH als Generalunternehmen umgesetzt. Beim Spatenstich betonte Griesinger-Mernik, dass gerade in kleineren Gemeinden das Netto-Konzept optimal umgesetzt werden könne und zukunftsfähig sei. Die Filiale in Aach wird bereits eine modernere Variante des Discounters sein, mit einem Backshop, den die Bäckerei Wald-



In der Netto-Filiale in Aach können sich die Kunden optimal versorgen.

swb-Bild: Netto

schütz betreiben wird. Für Bürgermeister Graf und die Aacher Gemeinderäte war der Spatenstich ein »denkwürdiger Tag«, der einer langen Geschichte ein Happy End bescherte. An diesem glücklichen Ende war auch das Land Baden-Württemberg beteiligt, das über die Städtebauförderung die Umsetzung erst ermöglicht habe. So ist das Land mit 60 Prozent an den Kosten beteiligt, und die Stadt Aach steuert rund 250.000 Euro bei. Die Stadt Aach wurde nach vergeblicher Berücksichtigung im Jahr 2012 erst 2013 in das Städtebauförderprogramm aufgenommen. In einer ersten Phase wurden der Gemeinde für Maßnahmen im »Missstandsgebiet Im Dorf« rund 384.000 Euro Zuschuss zugesagt. Allerdings nur, wenn das ehemalige Gebiet der EMA (Elektromechanik Aach) vorrangig angegangen wird. »Der Markt wird die Nahversorgung in unserem Ort für die nächsten Jahre sichern«, meinte Graf und ver-

deutlichte: »Die ganze Bürgerschaft freut sich darauf.« Beim Spatenstich im Januar betonte er: »Der Standort stimmt, denn er ist nahe an der Ortsmitte, an der Durchgangsstraße und

auch fußläufig gut erreichbar. Auch für das Gelände ist es eine gute Lösung und zugleich unsere »Eintrittskarte« in das Landessanierungsprogramm.«

Ralf Indlekofer
Putz- Stuck & Trockenbau
Ihr Stukkateur Team
Allmendstraße 16a • 79848 Bonndorf
Tel. 0 77 03/2 93 • Fax 16 29
info@gipser-indlekofer.de

Herstellung der Aussenanlagen
60 JAHRE
Bürgin Volkerei
Was weg muss, muss weg
Hofbefestigung
Pflasterarbeiten
Erdbewegungen
Abbrucharbeiten
Kanalarbeiten
Transporte
Recycling
Dienstleistungen
SCHWARZ
Vertrauen von Grund auf!
Gebrüder Schwarz GmbH, Singen, Gottlieb-Daimler-Str. 2
www.gebrueder-schwarz.de

• **DIPL. ING. (FH) ECKARD FREESE**
INGENIEURBÜRO FÜR TIEFBAU
Stürzkreutstr. 3, 78315 Radolfzell
Kanalisation, Wasserversorgung, Straßenbau
Tel. 07732/7955 Fax 07732/13729
E-Mail: ing-buero-freesse@t-online.de

Ausführung von:
- Keramischen Wand- & Bodenbelägen
- Abdichten & Belegen von Balkonen
- Marmor-Fensterbänke
- Treppenbeläge aller Art
Fliesen ra Beyer GmbH
Turmstraße 17 Tel. 07822/867 38 33 info@ra-beyer-fliesen.de
77966 Kappel-Grafenb. Fax 07822/867 38 34 www.ra-beyer-fliesen.de

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen viel Erfolg in den neuen Räumen
KERSCHBAUMER
Engen · Gerwigstr. 33 · Tel. 07733/505870 · www.kerschbaumer.de
Heizung
Lüftung
Sanitär
Service

Stadt Aach Hegau
Wir gratulieren zur Eröffnung des neuen **NETTO-Marktes in Aach** und freuen uns über die neue Einkaufsmöglichkeit.
Weitere Informationen:
Stadtverwaltung Aach
78267 Aach
Tel. (0 77 74) 93 09-0
Fax (0 77 74) 93 09-30
E-Mail: gemeinde@aach.de
Internet: www.aach.de

JOACHIM GASS
Prüfingenieur für Bautechnik
72160 Horb am Neckar
www.reck-gass.de

Wir danken für den Auftrag als Generalunternehmer und gratulieren herzlich zur Eröffnung!
HB HolzBau innovativ GmbH
Generalunternehmer Haus- & Gewerbebauten
- Holzständer
- schlüsselfertig
- massiv
Zimmererarbeiten · Dachdeckerarbeiten
Schreinerarbeiten · Altbausanierung
Mühlwiesen 3 · 79780 Stühlingen-Mauchen
Tel. +49 (0)77 44/92 05 10
www.hbi-holzbau-innovativ.de



NW Bauleitung - SiGeKo **NORBERT WALTHER** Dipl.Ing.(FH)
Sicherheits- u. Gesundheitsschutz auf Baustellen
ten-Brink-Str. 14 - 78269 Volkertshausen
Tel.: +49(0) 920016 - Fax: 920017
www.hegauplan.de



Intensiv bereitet sich der »Eintracht-Chor« auf sein Jahreskonzert am Samstag, 3. Oktober, im Bürgerhaus vor. swb-Bild: Veranstalter

Musik-Globetrotter

Mit »Eintracht-Chor« um die Welt

Stockach (swb). Es geht nach Argentinien - mit einem flotten Tango. Hin zu Paso Doble oder Tarantella. Nein, keine Angst, ein langer Flug ist für diese Reise nicht nötig. Dieser Trip ist bequem und sehr harmonisch. Denn der Stockacher »Eintracht-Chor« hat sein Konzert am Samstag, 3. Oktober, unter das Globetrotter-Motto »Ein Lied geht um die Welt« gestellt. Ab 20 Uhr werden im Bürgerhaus »Adler Post« beim Jahres-

konzert zwölf verschiedene Länder in einer musikalischen Reise besucht. Dirigent Udo Krummel hat mit seinem Ensemble eine reisefreudige Tour arrangiert. Ein weiterer Höhepunkt des Abends wird der Auftritt des Jung-Magiers Steffen Kaiser sein. **Karten gibt es bei der Tourist-Info Stockach unter der Rufnummer 07772/80 23 00 und tourist-info@stockach.de oder an der Abendkasse.**

Fit für den Schnee

Skizunft macht wintertauglich

Stockach (swb). Zu Beginn der Herbst- und Wintersaison bietet die Skizunft Stockach »Fit for Snow« an. Die Jüngeren mit fünf bis acht Jahren treffen sich ab Montag, 28. September, von 18 bis 19 Uhr und die Älteren mit neun bis 13 Jahren ab Don-

nerstag, 1. Oktober, von 18 bis 19 Uhr in der Jahnhalle. Für Erwachsene gibt es ab Montag, 28. September, wieder zwei Trainingsgruppen zur Auswahl. Infos bei Sonja Meier-Reiser unter 07771/50 49 oder unter www.skizunft-stockach.de.

In den eigenen vier Wänden

Mühlingen (swb). Wer Senioren dabei helfen will, dass sie auch bei angegriffener Gesundheit ihr Leben in den eigenen vier Wänden verbringen können, gerät manchmal an seine Grenzen. Um die Betreuung zu Hause zu erleichtern, bietet die Katholische Landfrauenbewegung in Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftshilfe Mühlingen einen Kurs zu »Hauswirtschaftlicher Altenhilfe« an. Kursbeginn ist 14. Oktober. Kursabende sind jeweils mittwochs von 19 bis 21.30 Uhr im Rathaus Mühlingen. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Nachbarschaftshilfe Mühlingen, Jasmin Schönenberger, unter 07775/92 02 36.

Guten Tag, Herr Nachbar

Stockach (swb). Um Nachbarschaftlichkeit geht es beim Caritasgottesdienst am Sonntag, 27. September. Ab 10.30 Uhr heißt das Thema in der St.-Oswald-Kirche in Stockach »Hallo Nachbar«. Mitgestaltet wird die Feier vom Caritas-Ausschuss, anderen Personen, »Nova Cantica« und »Nova Musica«.

Magische Genussmomente

WOCHENBLATT verlost Karten für Zauber-Menü-Gala

Bodman-Ludwigshafen (sw). Den heißen Sommer konnte auch Steffen Kaiser nicht wegzaubern. Obwohl der Jungmagier aus Bodman-Ludwigshafen die Sahara-Temperaturen am liebsten mit Hilfe seines Zauberstabs hätte verschwinden lassen. Bei einem Auftritt im Rahmen der Landesgartenschau in Landau musste er bei gefühlten 60 Grad unter der überdachten Bühne seine Kunststücke präsentieren. »Da kam ich echt ins Schwitzen«, erklärt der junge Mann. Das wird ihm bei seinem nächsten, sehr geschmackvollen Projekt angesichts der Jahreszeit nicht passieren: Am Samstag, 10. Oktober, präsentiert der 25-Jährige unter der Überschrift »Magie und Menü« einen Abend mit Zaubereien und zauberhaften Speisen im Gemeindezentrum in Ludwigshafen. Das WOCHENBLATT verlost zwei Eintrittskarten für diesen leckeren Event.

Gaumenkitzler und Augenschmeichler wird es an diesem Abend laut Steffen Kaiser geben. Zwischen den Gängen und am Ende wird der gelernte Hotelfachmann seine Tricks zeigen, dazwischen sorgen die Spitzenköche Jochen Fecht aus Konstanz, Markus Jäger aus Singen, Elmar Hullermann-Walden aus Radolfzell und Michael Noll aus Ludwigshafen für eine zauberhafte kulinarische Note. Mit diesem Abend verbindet Steffen Kaiser Hobby und Beruf, denn er arbeitet in der Gastronomie und absolviert in seiner Freizeit Auftritte als



Verbindet kulinarische mit magischen Genüssen - Steffen Kaiser lädt zur Menü-Magic-Gala ein. swb-Bild: Gerald F. Huber

bezaubernder Magier. Der magisch-kulinarische Abend startet um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr, und der Eintritt beträgt 69 Euro. Karten gibt es bei allen Teilnehmenden oder unter der Rufnummer 07773/93 83 73. Zwei WOCHENBLATT-Leser können den Event umsonst genießen, denn wir verlosen zwei Eintrittskarten. Sie gehen an die ersten Anrufer, die sich am Freitag, 25. September, um 10 Uhr unter der Telefonnummer 07771/93 31 55 in unserer Redaktion melden. Dabei sollte die folgende Frage beantwortet

Mehr als nur Vitamine

Geheimnis Apfel: eine Azubi-Aktion mit knackigem Biss

Stockach (sw). Mal ehrlich. Wenn Sie in einen knackigen Apfel beißen, woran denken Sie dann? An die Hemden, die gebügelt werden müssen? An die Vokabeln, die gepaukt werden müssen? An die Büroarbeit, die wartet? Wahrscheinlich. Nicht so die Azubis der Sulger-Märkte. In einem fruchtig-lehrreichen Teil ihrer Ausbildung zu Verkäufern haben sie Äpfel, ihre Ernte, ihre Ver- und Bearbeitung kennengelernt. 24 junge Erwachsene aus Stockach,

Meßkirch, Markdorf und Bermatingen wollten es genau wissen: Wo kommen die Waren her? Sind sie wirklich regional? Wie landen sie an der Obsttheke der Märkte? Auf ihre Initiative hin und unterstützt von Marktleiterin Katharina Gaißer aus Meßkirch sowie Ralph Brömel und Hubert Okle vom »Aach-Center« in Stockach pflückten die angehenden Verkäufer auf dem Romerhof bei Litzelstetten in zwei Gruppen aufgeteilt jeweils eine Stunde

lang Äpfel. War nicht so anstrengend, erklären sie. Und dass es Spaß gemacht hat. Das Ergebnis kann sich schmecken lassen: Im »Aach-Center« gibt es »Versucherle«. Äpfel. Gala - rot, süß, gaumenschmeichelnd. Elstar - grün, würziger, sauer. Nein, nein, korrigiert Hubert Okle sofort, nicht sauer. »Feinherb.« Auch das haben die Azubis bei ihrem Trip in die Natur gelernt. Sie wissen nun alles über die Äpfel. Ihre Sorten. Ihren Geschmack. Wo sie



Damit sie auch morgen noch kraftvoll zubeißen können: Anja Nüsse, Katharina Gaißer, Gessica De Simone, Manuel Gättinger und Ralph Brömel von den Sulger-Märkten haben eine fruchtige Apfel-Aktion auf die Beine gestellt. swb-Bild: sw

Wenn der Schuh stark drückt

Stockach (swb). Dem Volk wird auf den Mund geschaut. Zum vierten Mal führt der CDU-Stadtverband den landesweiten Aktionstag »Wo drückt der Schuh« am Samstag, 26. September, von 9 bis 12 Uhr am Eingang der Jahnhalle Stockach durch. Wie schon in den letzten Jahren möchte die Politik alles anhören, was die Bürger bewegt. Mit dabei sind der Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther und der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Peter Hauk, die sich zwischen 9 und 10 Uhr den Fragen der Bevölkerung stellen.

Suppenküche ist wieder da

Stockach (swb). Es ist noch Suppe da. Und vieles mehr. Die Suppenküche der Pfarrgemeinde St. Oswald und der Caritas öffnet am Sonntag, 27. September, wieder ihre Pforten. Ab 11.30 Uhr können Menschen mit geringem Einkommen, Alleinstehende und Alleinerziehende mit ihren Kindern ein reichhaltiges Mittagessen im Pallottiheim in der Pfarrstraße 3 in der Stockacher Oberstadt einnehmen. Im Unkostenbeitrag von einem Euro sind Essen und Getränke enthalten. Salat- und Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen. Diese nahrhaften Spenden können am Sonntag, 27. September, zwischen 10 und 11.15 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße beim Helferteam abgegeben werden.



Natur pur: 24 Azubis der Sulger-Märkte zeigten bei einer Apfel-Pflückaktion sehr viel Biss. swb-Bild: privat

herkommen, und wie die Anlieferung funktioniert, erzählt Manfred Gättinger. »Es war interessant zu sehen, wie viel Arbeit dahinter steckt«, hat Gessica De Simone an Erfahrung mitgenommen. Und Anja Nüsse ergänzt: »Die Äpfel werden nicht gespritzt. Nur die Blüten.« Nach dem Pflücken als echter Handarbeit verfolgten sie den Weg des Obstes in den Fruchthof in Konstanz, wo die Ware kommissioniert wurde. Und dann boten sie ihren Kunden in den Märkten die Leckerschmecker an. Nicht nur in Rohform. Sondern mit Hilfe von Elke Trierweiler auch zu schmackhaften Speisen verarbeitet. Nicht nur geschmacklich, sondern auch pädagogisch war die Aktion wertvoll. Die Azubis ha-

ben die regionalen Partner kennengelernt. Erfahren, was zwischen Ernte und Verkauf passiert. Respekt vor der Arbeit der Obstbauern bekommen. »Sie waren von der ersten Stunde an mit dabei«, so Ralph Brömel. Und sie haben die kurzen Wege von lokalen Produkten hin zum Verbraucher kennengelernt, weiß Hubert Okle. Bis hin zur Verköstigung und Präsentation im Markt. Ach ja, und Anja Nüsse, Gessica De Simone und Manfred Gättinger erzählen, dass sie die Äpfel beim Sortieren nach Größe wie rohe Eier behandeln mussten. Denn Macken sehen die Kunde nicht so gern. Sie jedenfalls, werden nie gedankenlos in einen Apfel beißen. Sie wissen, was er wert ist.